

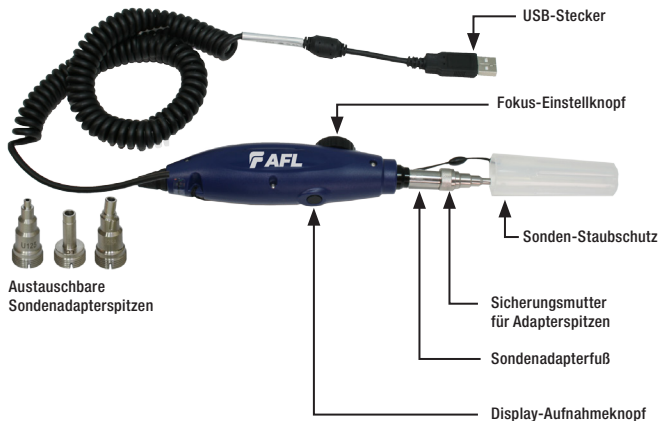
Kurzanleitung DFS1-FiberScope

Das DFS1 ist ein tragbares elektronisches Abbildungsgerät, das zur Überprüfung der Endflächen faseroptischer Anschlüsse auf Beschädigung oder Verschmutzung eingesetzt wird. Es wird über einen USB-Anschluss an ein OTDR der M-Serie (M200, M700) oder C-Serie oder ein Zertifizierungsprüfgerät (C840, C850) angeschlossen. Das DFS1 wird über das angeschlossene Gerät mit Strom versorgt und liefert Videobilder an das angeschlossene Gerät zur Anzeige und Archivierung.

Das DFS1 Digital FiberScope wird in Kombination mit Adapterspitzen verwendet zur Überprüfung von Aderendhülsen von Messkabeln und Faserenden, die im Innern von Einbaukupplungen an den Frontplatten von Übertragungsgeräten und in Stecktafeln montiert sind.

Ein umfassendes Sortiment an Spitzen ist erhältlich. Bitte beachten Sie den Adapter Tips Selection Guide auf www.AFLglobal.com -> NOYES Test and Inspection -> DFS1 -> Downloads.

DFS1-Bedienelemente und -Schnittstellen



DFS1-Bedienelemente und -Schnittstellen

Name	Tastenfunktion
Fokus-Einstellknopf	Drehen, um den Fokus auf die Faserendfläche einzustellen
Display-Aufnahmeknopf	Drücken, um das Bild auf dem angeschlossenen Gerät (OTDR oder Zertifizierungstestgerät) zur Beschriftung und Speicherung aufzunehmen
USB-Kabel und -Anschluss	- Versorgt das DFS1 mit Strom vom angeschlossenen Gerät (OTDR oder Zertifizierungstestgerät) - Überträgt digitale Faserendflächen-Bilder an das angeschlossene Gerät (OTDR oder Zertifizierungstestgerät)
Sonden-Staubschutz	Schützt den Sondenfuß und die Adapterspitze bei Nichtverwendung
Sondenfuß	Zur Aufnahme austauschbarer Sondenadapterspitzen. Einschließlich Verdrehenschutz und Sicherungsmutter zur sicheren Befestigung der angebrachten Adapterspitze.
Austauschbare Sondenadapterspitzen	Anpassung des DFS1 zur präzisen Betrachtung der Faserendflächen an einer breiten Vielfalt von faseroptischen Anschlüssen und Einbaukupplungen

Batterien oder eine Wechselstromquelle sind nicht erforderlich, da das DFS1 vom an den USB-Anschluss angeschlossenen Gerät (NOYES-OTDR oder Zertifizierungstestgeräte) mit Strom versorgt wird.

Konfiguration des DFS1 zur Faserüberprüfung

Auswechseln von Adapterspitzen

1. Identifizieren Sie den Typ der am Sondenfuß anzubringende Sondenadapterspitze. Vorkonfigurierte Sets sind mit häufig verwendeten FC-, SC- und/oder LC-Adapterspitzen erhältlich. Zusätzliche Sondenadapterspitzen sind für andere Anschlussarten erhältlich.

(Eine komplette Liste sowie Bestellinformationen für erhältliche Sondenadapterspitzen finden Sie im DFS1 Adapter Tips Selection Guide.)

- Für Messkabel mit SC, FC, ST, E2000 oder andere Anschlüsse mit einer 2,5 mm-PC- oder -UPC-Aderendhülse den 2,5 mm-Universaleinschraubadapter mit Gravur 'U25' an der Spitze verwenden.
- Für Messkabel oder Anschlüsse mit schräg geschliffener 2,5 mm-Aderendhülse den 2,5 mm-Universaleinschraubadapter mit Gravur 'U25A' verwenden.
- Für Messkabel mit LC, MU, LX.5 oder andere Anschlüsse mit einer 1,25 mm-PC- oder -UPC-Aderendhülse den 1,25 mm-Universaleinschraubadapter mit Gravur 'U125' verwenden.
- Für FC/PC oder SC/PC Einbaukupplungen die FC/SC-Einbaukupplungsadapterspitze mit Gravur 'FS' verwenden.

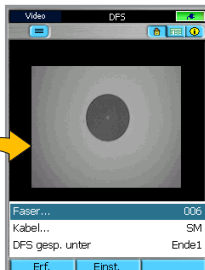
Konfiguration des DFS1 zur Faserüberprüfung

- Für FC/APC Einbaukupplungen die Adapterspitze mit Gravur 'FSA' verwenden.
 - Für SC/APC Einbaukupplungen die Adapterspitze mit Gravur 'SCA' verwenden.
 - Für LC/APC Einbaukupplungen die Adapterspitze mit Gravur 'LC' verwenden.
2. Den Sonden-Staubschutz entfernen. Wenn die gewünschte Sondenadapterspitze bereits angebracht ist, mit Schritt 3 fortfahren. Wenn eine andere Sondenadapterspitze angebracht ist und ausgetauscht werden muss, die angebrachte Adapterspitze wie folgt entfernen:
- Das Gerät so halten, dass die Sondenspitze nach oben zeigt und den Rändelknopf am Fuß der Adapterspitze im Uhrzeigersinn drehen. Wenn der Rändelknopf vollständig von der Adapterspitze losgeschraubt ist, kann diese am Sondenfuß nach unten geschoben werden.
 - Die Adapterspitze vorsichtig vom Sondenfuß abziehen.
3. Den Verdrehenschutz am Sondenfuß beachten. Drehen Sie die anzubringende Adapterspitze bis die Keilnut der Adapterspitze mit dem Verdrehenschutz am Sondenfuß übereinstimmt. Schieben Sie die Adapterspitze vorsichtig auf den Sondenfuß. Halten Sie die Adapterspitze mit einer Hand fest und drehen Sie mit der anderen Hand den Gewinding entgegen dem Uhrzeigersinn auf die Gewinde am Fuß der Adaptersondenspitze. Nicht zu straff anziehen.





Das DFS1 ist nun zum Einsatz mit einem OTDR der AFL M-Serie (M200, M700) oder C-Serie oder einem Zertifizierungstestgerät (C840, C850) bereit.

Auswahl des DFS-Testmodus

1. Stecken Sie den USB-Stecker des DFS1 in den USB-Anschluss des OTDR oder Testgeräts
(Hinweis: Wenn das DFS1 nicht eingesteckt ist, zeigt das OTDR-Testgerät „Waiting for DFS1“ an).
2. Im Hauptmenü des OTDR/Testgeräts das DFS-Symbol auswählen, um den DFS-Modus anzuzeigen.



Faser, Kabel oder DFS-Ort ändern:

- Mit den Pfeiltasten  die gewünschte Option auswählen
- Mit den Pfeiltasten  Faser oder Ort ändern
- Taste  /  drücken, um den Results Manager anzuzeigen und die Einstellung für Kabel zu ändern

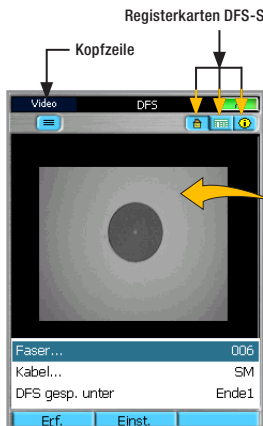
Überprüfung von Fasern mit dem DFS1

Die folgenden Hinweise setzen voraus, dass die passende Adapterspitze am DFS1 angebracht wurde, ein geeignetes Gerät (OTDR der M-Serie oder C-Serie oder Zertifizierungsprüfgerät) eingeschaltet ist, der DFS1-Betriebsmodus ausgewählt ist, das DFS1 an den USB-Anschluss des OTDR/Testgeräts angeschlossen ist, die DFS1-Initialisierung abgeschlossen wurde und Echtzeitbilder vom DFS1 derzeit auf dem Bildschirm des OTDR/Testgeräts angezeigt werden.

1. Zum Testen eines optischen Anschlusses:
 - Die Aderendhülse der optischen Faser in die angebrachte Adaptersondenspitze schieben. Dabei darauf achten, dass die Endfläche des Faseranschlusses nicht verschmutzt wird.
 - Ein dunkler Kreis erscheint auf dem Display des angeschlossenen Geräts.
2. Zum Testen eines in einer Einbaukupplung montierten faseroptischen Anschlusses:
 - Die Sondenadapterspitze in die Einbaukupplung schieben.
 - Den Winkel der Adapterspitze ändern bis ein dunkler Kreis auf dem Display des angeschlossenen Geräts erscheint.
3. Wenn die Ränder des angezeigten dunklen Kreises verschwommen sind:
 - Den Fokus-Einstellknopf am DFS1 im Uhrzeigersinn oder entgegen dem Uhrzeigersinn drehen bis der angezeigte Kreis scharf gestellt ist.
4. Bei unzureichender Schärfe oder unzureichendem Kontrast des Displays:
 - Die Funktionstaste Einst. drücken, Kontrast und Schärfe einstellen.
 - Zum Speichern der geänderten Einstellungen Apply drücken.
 - Dann Einst. drücken, um zur Bildanzeige zurückzukehren.
5. Sobald ein gutes Bild erreicht wurde, kann es durch Drücken des Display-Aufnahmeknopfs oder durch Drücken der Funktionstaste Erf. am angeschlossenen OTDR oder Testgerät aufgenommen und archiviert werden.
 - Jede dieser Aktionen führt dazu, dass das OTDR/Testgerät die Meldung „Saving“ anzeigt.
 - Wenn für die identifizierte Fasernummer, die identifizierte Kabel-ID und die identifizierte Faserendfläche bereits ein Bild vorhanden ist, gibt das OTDR/Testgerät folgende Meldung aus „The file already exists. Would you like to overwrite the file?“
 - Drücken Sie Ja bzw. Nein, um die Bildaufnahme abzuschließen oder abzubrechen.
 - Nachdem das Bild aufgenommen wurde, wird die Fasernummer erhöht.
6. Entfernen Sie den Sondenadapter von der überprüften Faser und wiederholen Sie den Vorgang für die folgenden Fasern.
7. Sauber, unbeschädigte Fasern sollten ohne dunkle Stellen auf der Faserendfläche angezeigt werden. Wenn dunkle Stellen auf der Faserendfläche dargestellt werden, sollte die Faserendfläche mit einem geeigneten Reinigungswerkzeug (One-Click Cleaner) oder einem Tuch gereinigt werden.

DFS-Testmodus: Display-Eigenschaften

Ansicht Live (Test) Mode

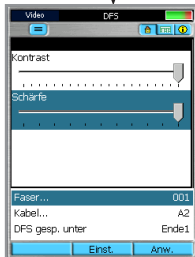


Sauberer Anschluss

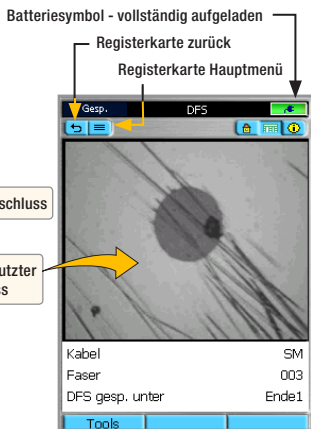
Verschmutzter Anschluss

Drücken, um das angezeigte Endflächen-Bild aufzunehmen und zu speichern

Drücken, um die Werte für Kontrast und Schärfe einzustellen



Ansicht Saved Mode



Drücken, um das Menü DFS Tools anzuzeigen

Drücken, um zum DFS-Live-Überprüfungsmodus zu wechseln



- Mit den Pfeiltasten \blacktriangle die gewünschte Tools-Option auswählen
- Nach erfolgter Auswahl zum Verlassen Tools drücken
- Bei Auswahl von Vergr./Verkl. erfolgt mit jeder Bildschirmberührung eine Vergrößerung/Verkleinerung
- Bei Auswahl von Schw. Bildschirm berühren und Display zur gewünschten Stelle bewegen

DFS-Testmodus: Display-Eigenschaften

Registerkarten und Seiten DFS-Überprüfungs-Testmodus



1 2 3

Registerkarten drücken oder Taste verwenden, um die gewünschte DFS-Seite anzuzeigen und folgende Schritte durchführen:

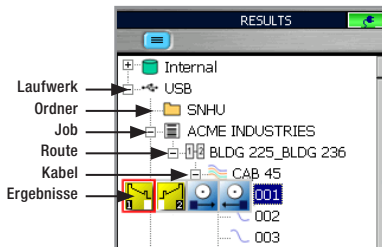
1. Startseite - aktiviert den Live-DFS-Überprüfungsmodus, mit dem das angezeigte Faserendflächen-Bild aufgenommen werden kann.
2. Ergebnisseite - Anzeige des aufgenommenen Endflächen-Bilds.
3. Aufgabeneinstellungen - Anzeige der Faser-ID-Informationen und Möglichkeit für den Benutzer zur Definition von Parametern für Job, Ende1, Ende2 und Operator.

Gespeicherte Bilder überprüfen

Results Manager aus dem Hauptmenü durch Drücken der Funktionstaste [Results] öffnen

Die Testergebnisse werden als Dateien gespeichert, die in den Ordnern Cable abgelegt werden.

Die Ordner Cable sind in Ordner Route, Job und Drive unterteilt.



OTDR-Testergebnisse werden im Dateiformat .SOR gespeichert und in der Dateistruktur mit dem Symbol angezeigt.

Messergebnisse zu OPM-Leistung und -Verlust (nur M700 und C850!) werden im Dateiformat .ATD gespeichert und in der Dateistruktur mit dem Symbol angezeigt.

Bilder der DFS-Faserendflächen werden im Dateiformat .JPG gespeichert und in der Dateistruktur mit dem Symbol angezeigt.

- Mit den Pfeiltasten kann in der Liste der Ordner/Dateien nach oben oder unten navigiert werden.
- Mit den Pfeiltasten können die ausgewählten Laufwerke/Ordner/Jobs/Routen/Kabel erweitert werden.
- Zum Öffnen gespeicherter Testergebnisse zur gewünschten Datei navigieren und dann [Ans.] drücken.
- Mit dem Menü Tools können Aufgaben, Dateien und Ordner kopiert, erstellt oder gelöscht werden.

Adapter Tip Identification Guide

DFS1-00-04XU-Set

Beachten Sie die Adapterspitzen-ID-Kennzeichnung an der Innenseite des Deckels Ihrer Adapterspitzenbox zur Identifikation von Adapterspitzen.



Die Adapterspitzen verfügen über eine Gravur, die den dazugehörigen Anschlussstyp angibt

DFS1-00-0003MR
FC/SC UPC-Einbaukupplung



FS

DFS1-00-0004MR
LC UPC-
Einbaukupplung



LC

DFS1-00-0002MR
2,5 mm UPC-Aderendhülse



U25

DFS1-00-0001MR
1,25 mm UPC-
Aderendhülse








U125

Adapter Tip Identification Guide

DFS1-00-04XA Set

Beachten Sie die Adapterspitzen-ID-Kennzeichnung an der Innenseite des Deckels Ihrer Adapterspitzenbox zur Identifikation von Adapterspitzen.

 Die Adapterspitzen verfügen über eine Gravur, die den dazugehörigen Anschlussstyp angibt	
DFS1-01-0003MR FC APC-Einbaukupplung  FSA	DFS1-01-0011MR SC APC-Einbaukupplung  SCA
DFS1-01-0002MR 1,25 mm APC-Aderendhülse  U25A	 HINWEIS: Zur korrekten Anzeige der APC-Endflächen die Markierungen an der Anschlussmarkierungen ausrichten

1. Zur korrekten Anzeige der FC- und SC-Endflächen in APC-Einbaukupplungen den auf der Seite von FSA- und SCA-Adapttern eingravierten Kreis auf die Keilnut an der Einbaukupplung ausrichten.
2. Zur korrekten Anzeige der Endflächen von 2,5 mm APC-Aderendhülse die Nut an der Seite des U25A-Adapters auf die Keilnut an der Aderendhülse ausrichten.